

BERUFSKOLLEG OSTVEST
Technik | Wirtschaft | Informatik

Berufliches Gymnasium | Schule der Sekundarstufe II

Schulprogramm



PRÄMBEL

Im Bildungsprozess entwickelt sich die Persönlichkeit durch die Auseinandersetzung mit der eigenen Person, den Mitmenschen und der Umwelt.

Das Berufskolleg Ostvest vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine umfassende berufliche, gesellschaftliche und personale Handlungskompetenz und bereitet sie auf ein lebensbegleitendes Lernen vor.

Unsere Absolventinnen und Absolventen können an zunehmend digital und international geprägten Entwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft teilnehmen und diese aktiv mitgestalten.



GELEITWORT DES LANDRATS

Beste Bildung: das ist unser Ziel hier im Kreis Recklinghausen – heute mehr denn je! Nur so kann es gelingen, den Strukturwandel zu vollziehen und den Blick auf morgen und übermorgen zu lenken.

Deshalb investiert der Kreis Recklinghausen in seine Berufskollegs, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

Das Lebensgefühl im Vest drückt sich darin aus, anzupacken, Dinge zu verändern und zu wissen, dass wir es in der Hand haben, Zukunft zu gestalten.

Diese Haltung sehe ich auch bei den acht Berufskollegs des Vestischen Kreises.

Es gilt, gemeinsam den Blick nach vorne zu richten. Welches Rüstzeug muss man Schülerinnen und Schülern an die Hand geben, damit sie mit den sich ständig verändernden Anforderungen zurecht kommen? Wie vermitteln wir ihnen die notwendigen Kenntnisse, aber auch die richtige Einstellung zum lebensbegleitenden Lernen? Wie erhalten wir die Neugier, die ihnen helfen wird, auch in Zukunft offen für Entwicklungen zu bleiben?

Das Berufskolleg Ostvest mit seiner Spezialisierung auf Technik, Wirtschaft und Informatik ist für die Anforderungen der Gegenwart gut aufgestellt. Mit der begonnenen Sanierung, der richtigen Ausstattung und auch mit der richtigen Motivation werden wir auch den Sprung in die Zukunft schaffen.

Cay Süberkrüb

(Landrat des Vestischen Kreises Recklinghausen)

LEITIDEE

Wir schaffen eine Atmosphäre, die von gegenseitigem Vertrauen und Lebensfreude getragen wird.

Unsere Schule fördert Selbst- und Mitverantwortung auf der Grundlage demokratischer Werte und einer positiven Einstellung zum Leben.

Diese Förderung ermöglicht die Entwicklung wesentlicher Persönlichkeitsmerkmale:



LEITSÄTZE

Die Verbindung von Technik, Wirtschaft und Informatik schafft Synergien für eine übergreifende Zusammenarbeit – die MINT-Fächer bilden in diesem Zusammenspiel eine entscheidende Schnittstelle.

Wir bieten individuelle Beratung an: Berufs- und Studienorientierung unterstützen den Lern- und Entwicklungsprozess der Schülerinnen und Schüler.

Die Gestaltung unserer Schule als Lebenswelt und ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen sind wesentliche Beiträge zur Schulkultur und dazu, eine gute und gesunde Schule zu sein.

Wir ermöglichen gezielte Fort- und Weiterbildungen für das Kollegium und fördern so die Professionalität.

Heterogen ausgeprägte Lerngruppen an unserer Schule fordern eine didaktische und methodische Vielfalt, welche die Interessen und Talente der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.

Wir nutzen systematische Evaluations- und Feedbackverfahren zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualität.

Eine transparente Organisationsstruktur und eindeutige Aufgabenbeschreibungen sind die Voraussetzung für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wir erhalten durch die Zusammenarbeit mit externen Partnern wichtige Impulse für das Schulleben.

Die Teilnahme an internationalen Projekten und Auslandspraktika dienen der Persönlichkeitsentwicklung und der Orientierung in einer globalen Welt.

Wir stärken die Position des Berufskollegs Ostvest als Schule für Technik, Wirtschaft und Informatik durch eine effektive Öffentlichkeitsarbeit.

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind auf einem guten Weg! Im Jahr 2018 sind wir schon zum zweiten Mal mit dem Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ ausgezeichnet worden. Zahlreiche Auszubildende wurden als Beste durch Handwerkskammer und IHK nach ihrer Ausbildung an unserer Schule geehrt.

An diese Erfolge gilt es anzuknüpfen. Wir wollen den gesellschaftlichen Veränderungen, die sich gerade auch in einem Berufskolleg mit den Schwerpunkten Technik, Wirtschaft und Informatik widerspiegeln, gerecht werden. Die Digitalisierung aller Lebensbereiche ist dabei nur eine von vielen Herausforderungen, denen wir zum Beispiel mit einer Profilschärfung im MINT-Bereich begegnen wollen.

Wie können wir die Schulentwicklung so gestalten, dass das Berufskolleg Ostvest für die Zukunft gut aufgestellt ist? Was zeichnet guten Unterricht aus? Ist das Beratungsangebot angemessen, um den Schülerinnen und Schülern Perspektiven für ihre Lebensgestaltung zu geben? Welche Ausstattung benötigt eine Schule, die als Einzige im Kreis Recklinghausen den Schwerpunkt Informatik anbietet?

Mit unserem Schulprogramm geben wir Antworten auf diese Fragen und laden zur Diskussion ein. Wir wissen: Das Programm ist vorläufig und bedarf der ständigen Veränderung.

Juliane Brüggemann

(Schulleiterin)

Jürgen Steiert

(Stellvertretender Schulleiter)

Inhalt

I Das Berufskolleg im Ostvest.....	8
II Lehren und Lernen: Unterricht ist das Kerngeschäft.....	10
Heterogenität aufgreifen	10
Inklusion leben	11
Schule 4.0 gestalten.....	11
Kompetenz schaffen.....	11
Selbstständigkeit fördern	13
Fremdsprachenassistentinnen und –assistenten einsetzen	14
Flüchtlinge aufnehmen.....	14
Den Kopf frei haben: Beratung anbieten	14
Im Team ein Leben lang lernen	16
III Schule leben	17
Mit uns geht's weiter.....	17
Evaluation	18
Schule Gestalt geben.....	18
Bildung und Gesundheit	18
Geschlechtliche Gleichstellung.....	19
Gemeinschaft entwickeln.....	20
Projekte	20
IV Managen und Mitwirken.....	23
Organigramm	23
Erweiterte Schulleitung	23
Bildungsgangkonferenzen	23
Unterrichtlicher Einsatz	23
Beteiligung der Schulgemeinschaft.....	23
Schule – mit Sicherheit	24
Förderverein	25
V Über den Schulhof hinaus blicken.....	26
Soziales Engagement	26
Öffentlichkeitsarbeit.....	26
Wettbewerbe	27
Kooperation mit externen Partnern	27
VI Weiter gehen... ..	29

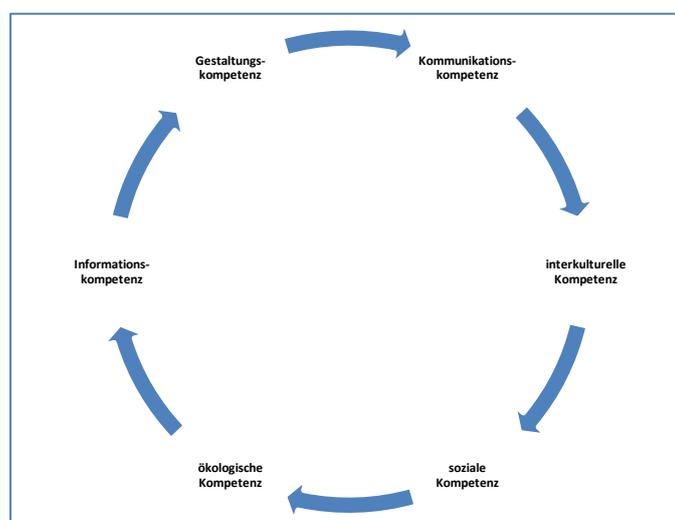
I Das Berufskolleg im Ostvest

Das Berufskolleg Ostvest – eines der acht Berufskollegs im Kreis Recklinghausen – ist als Bildungszentrum in einer Region verortet, die vom Strukturwandel in hohem Maße betroffen ist und in der betriebliche Ausbildungsplätze nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen.

Den Schülerinnen und Schülern Zukunftsperspektiven zu geben, ihre fachlichen Qualifikationen, ihre Leistungsbereitschaft, ihre Selbstständigkeit und ihr Selbstbewusstsein zu fördern, ist ein Anliegen der Lehrenden an unserer Schule.

In den einzelnen Bildungsgängen setzen sich die Lernenden mit grundlegenden Prozessen unserer gesellschaftlichen Entwicklung auseinander. Dies ist möglich, weil das Berufskolleg Ostvest Lernen sowohl in technisch als auch in wirtschaftlich orientierten Bildungsgängen bietet. Unseren Lernenden werden so Kompetenzen vermittelt, sich über sämtliche relevanten Entwicklungsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft zu informieren. Dazu tragen Organisation und Vernetzung der Bildungsgänge bei.

Für ein Berufskolleg mit den Schwerpunkten Technik, Wirtschaft und Informatik stellt Industrie 4.0 eine besondere Herausforderung dar. Unterrichtsinhalte und die technische Ausstattungen müssen sowohl im Dualen System als auch in vollzeitschulischen Bildungsgängen sowie in der Weiterbildung den Anforderungen in Betrieben, die mit modernsten Informations- und Kommunikationstechniken arbeiten, gerecht werden. Einer Förderung der MINT-Fächer kommt auch in diesem Sinne eine besondere Bedeutung an unserer Schule zu. Auch die Fremdsprachen erhalten in einer Gesellschaft, in der internationale Beziehungen immer wichtiger werden, einen hohen Stellenwert. Deshalb haben wir schulintern die folgenden zu erwerbende Qualifikationen festgelegt:



Schon beim ersten Blick auf diese Erziehungs- und Bildungsziele wird deutlich, dass nicht berufliche Kompetenz allein unser Menschenbild definieren kann. Die Informationsgesellschaft verlangt Persönlichkeiten, die auf verschiedenen Ebenen verantwortungsbewusst handeln. So zielen alle Tätigkeiten am Berufskolleg Ostvest auf die Entwicklung einer umfassenden Handlungsfähigkeit auf beruflicher, gesellschaftlicher und personaler Ebene. Diese Zielsetzungen können nur mit allen Akteuren in der Schule und mit zuverlässigen Kooperationspartnern erfolgreich umgesetzt werden. So lernen Schülerinnen und Schüler als mündige Bürgerinnen und Bürger, eigenverantwortlich zu agieren und in einer Gesellschaft, die sich auch durch die Auswirkungen der Globalisierung ständig verändert, zurechtzukommen.



II Lehren und Lernen: Unterricht ist das Kerngeschäft

Das Berufskolleg Ostvest sieht sich als Schule im Sinne einer Lernenden Organisation. Wir befinden uns in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess, der durch geeignete personelle und dingliche Ressourcen unterstützt werden muss. Verhaltensweisen wie Freundlichkeit, Pünktlichkeit, Konflikt- und Kompromissbereitschaft, Gewaltlosigkeit, Verantwortungsbewusstsein und gegenseitige Achtung sind selbstverständliche Grundlagen des Miteinanders am Berufskolleg Ostvest. Die Lehrerinnen und Lehrer an unserer Schule nehmen in diesem Zusammenhang ihre Vorbildfunktion wahr.

Heterogenität aufgreifen

Die Lehrerinnen und Lehrer arbeiten engagiert an Konzepten für eine Unterrichtskultur, die der heterogenen Zusammensetzung unserer Schülerschaft in jedem Bildungsgang Rechnung trägt. Grundlage dafür sind die für uns verbindlichen Richtlinien und Lehrpläne sowie die in den Bildungsgangkonferenzen beschlossenen didaktischen Jahresplanungen, welche ständig weiterentwickelt werden. Die netzwerkgestützte Datenplattform „Didaktischer Wizard“ ermöglicht den Kolleginnen und Kollegen die geltenden Lehrpläne in zeitgemäße didaktische Jahresplanungen zu fassen und sie zu dokumentieren. Mit der Unterstützung dieses Instruments wird der Forderung nach kompetenzorientiertem Unterricht Rechnung getragen. In der Lenkungsgruppe „Unterrichtsentwicklung“ werden abteilungsübergreifend Anregungen zur Unterstützung des Unterrichtsgeschehens, der Leistungsbewertung und der individuellen Förderung entwickelt. Diese werden in den Bildungsgängen implementiert und evaluiert. Auch eine Profilschärfung mit Blick auf den MINT-Bereich trägt dem Anliegen Rechnung, Heterogenität im Unterrichtsgeschehen zu begegnen.



Inklusion leben

Am Berufskolleg Ostvest werden Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung gemeinsam unterrichtet, wenn räumliche und personelle Voraussetzungen gegeben sind. Regelmäßig zu Beginn eines Schuljahres laden wir Eltern, Integrationshelferinnen und Integrationshelfer sowie Kolleginnen und Kollegen zu einem Erfahrungsaustausch ein. Der individuelle Unterstützungsbedarf der Schülerin oder des Schülers wird je nach Förderschwerpunkt gewährleistet.

Schule 4.0 gestalten

Die Entwicklungen durch neue Informationstechnologien vorherzusehen und hieraus Konsequenzen für den Schulalltag zu ziehen, ist manchmal problematisch. Heute erworbenes Wissen kann schon morgen wieder veraltet sein. Die Einbindung neuer Technologien in den Unterricht stellt eine Annäherung an die Lebenswelt der Lehrenden und der betrieblichen Praxis dar. Um einen sachgerechten Umgang mit diesen Medien im Unterricht zu gewährleisten, entwickelt die Schulgemeinschaft klare Regeln. Die Gestaltung der Schule als Arbeitswelt in einer zunehmend digitalisierten Umgebung sehen wir als eine Fördermaßnahme im MINT-Bereich an.

Die zuverlässige Einsatzbereitschaft der digitalen Netzwerke an unserer Schule wird durch das IT-Team gewährleistet. Der Kreis Recklinghausen sorgt für eine angemessene Ausstattung, sodass unsere Schülerinnen und Schüler auf Herausforderungen, die Konzepte wie „Industrie 4.0“ mit sich bringen, gut vorbereitet werden.

Zum Team gehören ständig drei bis vier angehende Fachinformatiker Systemintegration, die als Auszubildende des Kreises an unserer Schule den fachpraktischen Teil ihrer (dualen) Ausbildung absolvieren.

Da in der Region schon seit Jahren zu wenige Ausbildungsplätze für Fachinformatiker angeboten werden, die Wirtschaft aber gleichzeitig einen Mangel an fertig ausgebildeten Fachkräften beklagt, bietet das Berufskolleg Ostvest seit dem Schuljahr 2015/16 einen vollzeitschulischen Bildungsgang zum Fachinformatiker oder zur Fachinformatikerin Systemintegration an. Die Schule übernimmt hier die Aufgabe von Berufsschule und Ausbildungsbetrieb zugleich, indem sie die Schüler theoretisch und fachpraktisch drei Jahre lang auf die Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) vorbereitet.

Kompetenz schaffen

Es ist zu konstatieren, dass viele Jugendliche die Schulen der Sekundarstufe I mit großen (Bildungs-) Defiziten verlassen und / oder aus vielen anderen Gründen Schwierigkeiten haben, ihre gesteckten Ziele zu erreichen. Die Folgen dieser mangelnden Schlüsselqualifikation sind hohe Abbrecherquoten und auch eine geringe Vermittlungschance auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Die Schulung der Sozialkompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler ist ein wichtiger Bestandteil in unserem Schulleben. Die Schulsozialarbeit und die Bildungs- und Teilhabeberatung bieten viele unterschiedliche Sozialkompetenztrainings, zum Beispiel nach dem „Fit for Life Programm“, um die bereits bestehende Förderung zu optimieren.

Selbstverständlicher Weise werden an unserer Schule auch Maßnahmen ergriffen, die der individuellen Förderung fachlicher Qualifikationen dienen:



• **Förderung der Schriftsprachkompetenz**

Schriftsprachkompetenz ist das Fundament, um die eigene Berufs- und Lebensperspektive gestalten und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Es gibt kaum noch Ausbildungs- und Arbeitsplätze, an denen auf diese elementare Kompetenz verzichtet werden kann. Die Unterrichtserfahrung vieler Lehrerinnen und Lehrer – unabhängig von Bildungsgang und Fach – zeigt aber, dass bei den meisten Schülerinnen und Schülern Förderbedarf besteht, bedingt durch zum Teil gravierende Schwächen in Rechtschreibung und Grammatik. In Zusammenarbeit mit Fachwissenschaft und Fachdidaktik ist aus diesen Gründen speziell für Berufskollegs ein Konzept der Schriftsprachförderung erarbeitet worden.

• **MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik)**

Schülerinnen und Schüler aus der Sekundarstufe I verfügen oft nicht über die notwendigen Grundkenntnisse, um den Anforderungen in den weiterführenden Bildungsgängen und darüber hinaus in einer zunehmend technisierten Arbeitswelt gerecht zu werden. Hier werden in sämtlichen Bildungsgängen Maßnahmen zur individuellen Förderung ergriffen, um diesen Defiziten zu begegnen. Bei der Gestaltung der Stundenpläne wird darauf geachtet, den MINT-Fächern einen besonderen Schwerpunkt zu verleihen.

• **KMK-Zertifikat**

Das KMK-Fremdsprachenzertifikat ist ein bundeseinheitlich geregeltes Sprachdiplom für die berufliche Bildung. Es kann an unserer Schule als Zusatzqualifikation zur Berufsausbildung bzw. Weiterbildung erworben werden.

Im Rahmen des KMK-Fremdsprachenzertifikats werden in NRW unabhängig von der jeweiligen Sprache berufsbezogene Fremdsprachenkenntnisse auf insgesamt drei aufeinander aufbauenden Stufen II bis IV zertifiziert, die sich an den Niveaustufen A2 bis C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) orientieren.

Eine besondere Stärke dieses Sprachzertifikats liegt in der optimalen Anpassung an die Bedürfnisse der Nachfrager – der Schülerinnen und Schüler sowie der Ausbildungsbetriebe. Deshalb werden die Zertifikatsprüfungen in Anlehnung an die Bedürfnisse einer Berufsgruppe erstellt. Sie finden an unserer Schule statt und das Zertifikat wird vom Berufskolleg Ostvest ausgestellt.

Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Lernende im Zuge der Globalisierung ihre Sprachenkompetenz erhöhen.

Selbstständigkeit fördern

Neben den klassischen Unterrichtsformen erhalten die Schülerinnen und Schüler am Berufskolleg Ostvest die Möglichkeit, sich selbstständig – zunächst unter Anleitung – Lerninhalte zu erarbeiten.

• Selbstlernzentren

In Selbstlernzentren nehmen die Lernenden ihre Verantwortung für den Lernprozess wahr.

Im Rahmen des Landesprogrammes KommMit wurde im Bildungsgang Höhere Handelsschule ein Selbstlernzentrum eingerichtet, in dem auch auf die besonderen Lernbedingungen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund eingegangen wird. Hier entscheiden die Lernenden, in welchen Fächern sie die Aufgaben bearbeiten möchten. Lernstarke Schülerinnen und Schüler unterstützen bei Bedarf die lernschwächeren bei der Aufgabebearbeitung.

Wir werden weitere Möglichkeiten schaffen, um Lernenden in Selbstlernzentren zu ermöglichen, dass sie eigenständig Lösungen für umfassende Aufgabenstellungen finden.



• Lernsituationen

In Lernsituationen werden praxisrelevante Fragestellungen aus dem beruflichen, gesellschaftlichen Kontext aufgegriffen und didaktisch-methodisch aufgearbeitet. In selbstgesteuerten Lernprozessen werden insbesondere die Auszubildenden gefordert, individuelle Lösungswege zu suchen und zu reflektieren.

• Projektarbeit

In Projektarbeit werden Methoden des Projektmanagements aufgegriffen. Ein Schwerpunkt bildet hier die Präsentation von Ergebnissen – auch vor Partnern aus dem Dualen System.

Hierdurch werden die Schülerinnen und Schüler auf ihre Abschlussprüfungen vorbereitet, die in allen Bildungsgängen auch Kurzvorträge enthalten.

• **Projektwoche**

Zum Ende des Schuljahres findet eine Projektwoche statt. In Absprache mit der SV (Schülervertretung) und der Gruppe Unterrichtsentwicklung wird ein Oberthema gewählt.

• **Klassenfahrten**

Regelmäßig finden in unterschiedlichen Bildungsgängen Klassenfahrten statt. Hier sollen sich Schülerinnen und Schüler, die zunächst von verschiedenen Schulen kommen besser kennenlernen. Dieses Ziel wird durch erlebnispädagogische Elemente erweitert, wozu auch individuelles Lernen / Selbsterfahrungen, soziales Lernen in Gruppenprozessen und ökologisches Lernen zählen.

• **Übergreifender Differenzierungsbereich**

Der obligatorische bildungsgangübergreifende Differenzierungsbereich in Vollzeitklassen im Umfang von zwei Wochenstunden bietet die Möglichkeit, Ergänzungs-, Erweiterungs- und Vertiefungsangebote nach individuellen Fähigkeiten und Neigungen zu wählen. Nicht nur an dieser Stelle schafft das Berufskolleg Ostvest eine Verbindung von Technik, Wirtschaft und Informatik und hofft, Synergieeffekte aus einer übergreifenden Zusammenarbeit zu schaffen.

Fremdsprachenassistentinnen und –assistenten einsetzen

Der Fremdsprachenunterricht nimmt einen zentralen Stellenwert am Berufskolleg Ostvest ein. Wir haben sehr positive Erfahrungen mit Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten aus dem europäischen Ausland gemacht und streben deshalb an, auch in Zukunft diese personelle Bereicherung des Fremdsprachenunterrichts zu nutzen.

Flüchtlinge aufnehmen

Am Berufskolleg Ostvest hat man eine der spannendsten Herausforderungen, die es zurzeit in diesem Land gibt, angenommen. Seit dem Schuljahr 2015/16 beschulen wir Flüchtlinge. Die schulische Betreuung von jungen Erwachsenen ohne Deutschkenntnisse stellt für unsere Schule eine große integrationspolitische und pädagogische Aufgabe dar. Das Team von Kolleginnen und Kollegen in diesen Klassen widmet sich mit großem Einsatz nicht nur der Aufgabe, Deutschunterricht zu erteilen, sondern auch, kulturelle und soziale Kompetenzen zu vermitteln. Das Berufskolleg Ostvest kooperiert hier mit Bildungsträgern wie zum Beispiel der RE/init e.V. und den Jobcentern in der Region.

Den Kopf frei haben: Beratung anbieten

Schulische und außerschulische Belastungsfaktoren können den Lernerfolg beeinträchtigen. Um den vielfältigen Beratungsbedürfnissen der am Schulleben Beteiligten zu entsprechen, um adäquate Angebote unterbreiten zu können und um die Beratungsarbeit auf möglichst viele Schultern zu verteilen, hat das Berufskolleg Ostvest den „Arbeitskreis Beratung“ eingerichtet, dem alle professionellen Berater (Schulsozialarbeiter, entsprechend geschulte Lehrkräfte) und weitere Interessierte angehören. Das Beratungsteam am Berufskolleg Ostvest hat besondere Konzepte für Krisenintervention,

Selbstsicherheitstraining, den Umgang mit Drogen, Gewaltprävention und Konflikttraining entwickelt. Außerdem können Jugendliche aus Familien mit geringen Einkommen in finanzieller Hinsicht beraten werden, besonders, wenn es darum geht, Nachhilfe in Anspruch zu nehmen, oder etwa an Klassenfahrten teilzunehmen. Die Mitglieder des Arbeitskreises sind oft nach dem Unterricht ansprechbar oder vergeben Termine zu persönlichen Gesprächen oder Telefonterminen. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Gesprächsangebote im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Sprechstage wahrzunehmen.



Das Bildungs – und Beratungsangebot der Schule wird durch die Schulsozialarbeit ergänzt und unterstützt. Sie ist Teil der Jugendhilfe und findet in enger Zusammenarbeit mit der Schule statt. Zum „Team Schulsozialarbeit“ am Berufskolleg Ostvest gehören eine Schulsozialarbeiterin und ein Schulsozialarbeiter, der den Schülerinnen und Schülern auch besonders in Fragen bezüglich des Bildungs- und Teilhabepaketes zur Seite steht.

Um Förderung in den Bereichen Bildung und Teilhabe für alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen bieten zu können, hilft und berät unsere Bildungs- und Teilhabeberatung. Sie berät und agiert nicht nur im Bereich des Übergangs Schule und Beruf, sie hilft auch bei der Antragsstellung für Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes. Mit diesem Leistungsangebot ist es für weniger gut verdienenden Familien möglich, Nachhilfe für die spezifischen Fächer des Bildungsgangs zu bekommen, finanzielle Unterstützung für Klassenausflüge oder für grundlegende Unterrichtsmaterialien zu beantragen.

Die Aufgaben der Schulsozialarbeit sind vielfältig. Neben Beratungstätigkeit und Hilfestellung bei individuellen Krisen (zum Beispiel familiäre Probleme, Drogen- und Alkoholmissbrauch oder Mobbing) findet auch soziale Gruppenarbeit in den Klassen statt. Hierzu gehören z. B. sozialpädagogische Angebote zur Vermittlung von Formen sozialen Lernens (Sozialkompetenztrainings).

Zusätzlich leisten die Schulsozialarbeiter Präventionsarbeit zu unterschiedlichen Themen (Drogen, Alkohol, Gewalt, Sexualität, Verhütung, Aids). Ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld beinhaltet den Übergang zwischen Schule und Beruf. Hier unterstützt die Schulsozialarbeit die Schülerinnen und Schüler bei der Berufsfindung, leistet Bewerbungshilfe, akquiriert mögliche Ausbildungs- und Praktikumsbetriebe und begleitet die Jugendlichen zur Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Für eine erfolgreiche Schulsozialarbeit ist die Vernetzung mit außerschulischen sozialen Diensten und Institutionen unerlässlich. So besteht zum Beispiel eine sehr gute Zusammenarbeit mit Jugendämtern, Drogenberatungsstellen, sozialpsychiatrischen

Diensten, therapeutischen Einrichtungen, den Bildungsträgern, Agenturen für Arbeit, Jobcentern und vielen mehr.

Im Team ein Leben lang lernen

Lehrerinnen und Lehrer repräsentieren die Schule, verstehen sich in diesem Zusammenhang als Führungskräfte und nehmen die aufgetragenen Aufgaben zuverlässig wahr. Die zielgerichtete Zusammenarbeit der Lehrenden ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Bildungsgangarbeit. Eine solche Arbeit im Team kann durch die folgenden Maßnahmen unterstützt werden:

• *Besuch von Fortbildungen*

Um den vielen Anforderungen eines Lehrenden an einem Berufskolleg gerecht werden zu können, sind Fortbildungen zur weiteren Qualifizierung und zur Persönlichkeitsentwicklung zwingend erforderlich. Das Fortbildungskonzept am Berufskolleg Ostvest sieht vor, dass auf Bildungsgangkonferenzen und in der erweiterten Schulleitung – ausgehend vom Schulprogramm – der Bedarf an Fortbildung ermittelt und den Beauftragten für Fortbildungsaufgaben mitgeteilt wird. So können schulinterne und schulexterne Fortbildungen gezielt angeboten werden. Die Ergebnisse der Fortbildungen fließen in die Bildungsgangarbeit ein.

• *Evaluation und Feedback*

Kontinuierliche Evaluation ist seit vielen Jahren ein Bestandteil der Unterrichtsentwicklung am Berufskolleg Ostvest. Im Vollzeitbereich wird anhand geeigneter Erfassungsbögen die Leistungsentwicklung und die Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler (zum Beispiel im MINT-Bereich) erfasst und ausgewertet. Im Berufsschulbereich sorgen regelmäßige Befragungen der Ausbildungsbetriebe und der Auszubildenden für eine kritische Reflexion des Unterrichts. Die Lehrkräfte werden ermutigt, ihren eigenen Unterricht mithilfe geeigneter Fragebögen, die die Schule zur Verfügung stellt, von ihren Klassen bewerten zu lassen und entsprechende pädagogische Konsequenzen zu ziehen.

• *Kollegiale Fallberatung*

Im Schuljahr 2014/2015 wurde eine erste Gruppe „Kollegiale Fallberatung“ eingerichtet. Sie wird durch einen externen Moderator begleitet. Auf der Lehrerkonferenz werden gesammelte Erfahrungen vorgestellt, um weitere Kolleginnen und Kollegen zu motivieren, diese Maßnahme zur eigenen Professionalisierung zu nutzen.

• *Kollegiale Hospitation*

Ein Schwerpunkt der Gruppe Unterrichtsentwicklung ist die kollegiale Hospitation. Dieses wertvolle Instrument zur Reflexion und Weiterentwicklung des eigenen unterrichtlichen Handelns wird von immer mehr Lehrkräften genutzt. Für die qualifizierte Begleitung solcher Maßnahmen sorgen externe Moderatorinnen und Moderatoren, aber auch Kolleginnen und Kollegen, die entsprechende Fortbildungsmaßnahmen absolviert haben.

III Schule leben

Mit uns geht's weiter...

• **Berufsorientierungskonzept**

Berufsorientierung ist integraler Bestandteil aller Bildungsgänge. Schülerinnen und Schüler setzen sich mit ihren Wunschberufen auseinander, verfassen Bewerbungsschreiben, führen Vorstellungsgespräche und erhalten Informationen von Auszubildenden aus Betrieben. Wir kooperieren in diesem Zusammenhang unter anderem mit der Knappschaft, der Volksbank und der Agentur für Arbeit, der IHK und der FH Gelsenkirchen. Begleitend bereiten wir die Schülerinnen und Schüler auf verschiedene Ausbildungsmessen und auf die Betriebspraktika vor. Unser Berufsorientierungskonzept realisiert sich auch in der von uns initiierten und selbstorganisierten Veranstaltung „Erfahrung trifft Neugier – Azubis informieren am BK Ostvest“, welche den Schülerinnen und Schülern hilft, ihren beruflichen Werdegang selbständig zu planen. Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA) – nach diesem Motto soll ab dem Schuljahr 2016/17 ein effizient gestaltetes Übergangssystem am Berufskolleg Ostvest eingeführt werden. Es nimmt alle Schülerinnen und Schüler in den Blick und ermöglicht ihnen einen guten, zielgerichteten Start in Ausbildung oder Studium.

Manchmal ist es auch notwendig, Schülerinnen und Schüler gezielt langfristig, intensiv und individuell bei Ihrer Berufsorientierung zu begleiten. Hier bietet die Schulsozialarbeit beziehungsweise die Bildungs- und Teilhabeberatung Unterstützung an, um personenbezogene Stärken und Kompetenzen herauszuarbeiten, Berufswünsche zu konkretisieren und den Übergang von Schule in den Beruf zu fördern.

• **Studienorientierung**

Für die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Ostvest, die ein anschließendes Studium an einer Universität oder Fachhochschule anstreben, gibt es die Möglichkeit einer individuellen Studienberatung. Diese basiert auf der Online-Plattform Studifinder und KAOA. Hier können sich die Interessierten online in Hinsicht auf ihre fachlichen Neigungen, beruflichen Interessen, persönlichen Stärken und ihre Arbeitshaltung testen lassen. Die Ergebnisse sowie weitere Wünsche und Interessen werden gesammelt und sortiert, sodass diese Schülerinnen und Schüler immer mit individuellen Angeboten (Tag der offenen Tür, Schnupperstudium, Messen, individuelle Besuche etc.) erreicht werden können.

• **Talentscouts**

„Schaffe ich ein Studium?“ Nicht alle trauen sich – trotz Qualifikation – diesen Schritt in eine fremde Welt zu gehen. Die Westfälische Hochschule in Gelsenkirchen hilft vor Ort am Berufskolleg Ostvest mit Talentscouts, Fragen rund ums Studium und zur eigenen Laufbahn zu beantworten.

• **Beratung**

Nicht alle Schülerinnen und Schüler wählen einen Bildungsgang, der ihren tatsächlichen Interessen und Fähigkeiten entspricht. Die hohen Abbrecherquoten insbesondere in den Bildungsgängen mit MINT-Schwerpunkten zeigen, wie wichtig es ist, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um ein Scheitern an der Schule zu verhindern. Hier gilt es, die Ursachen zu analysieren und gemeinsam mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern nach Lösungen zu suchen.

Evaluation

Eine überwiegende Mehrheit des Kollegiums beteiligt sich regelmäßig an Befragungen, deren Ergebnisse in die Gestaltung des Schullebens einfließen.

Evaluationsmaßnahmen externer Institutionen an der Schule werden ebenfalls für die Schulentwicklung genutzt.

Förderbedarf und Fördermaßnahmen werden am Berufskolleg Ostvest systematisch evaluiert. So kann eine gezielte Unterstützung zum Beispiel in den MINT-Fächern passieren.

Schule Gestalt geben

Gäste und Besucher am Berufskolleg Ostvest erhalten einen Eindruck von der Schule sowohl hinsichtlich des Umgangs miteinander als auch durch die Gestaltung der Gebäude. Hier gilt es, eine ansprechende Umgebung zu schaffen. Ein Hof- und Reinigungsdienst, der von allen Klassen des Berufskollegs wahrgenommen wird, trägt zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Lernort Schule und seiner Umgebung bei. In den Schulgebäuden dokumentieren ausgestellte Schülerarbeiten den Lernstand. Wir können mit einigem Recht behaupten, über einen der schönsten Schulhöfe im Vest zu verfügen. Die große Wiese hinter dem Forum lädt zum Spaziergehen in den Pausen ein. In den letzten Jahren sind vielfältige Möglichkeiten der sportlichen Betätigung installiert worden. Es wird in den nächsten Jahren unsere Aufgabe sein, diesen schönen Schulhof noch attraktiver zu gestalten.

Bildung und Gesundheit

Seit 2010 nimmt das Berufskolleg Ostvest am Landesprogramm "Bildung und Gesundheit" des Landes NRW teil. Das Programm unterstützt Schulen bei ihrem Vorhaben, sich zu guten gesunden Schulen zu entwickeln.

Eine gute gesunde Schule ist eine Schule, die Unterricht und Erziehung, Lehren und Lernen, Führung und Management sowie Schulkultur und Schulklima durch geeignete Maßnahmen gesundheitsförderlich gestaltet und so die Bildungsqualität insgesamt verbessert. Gleichzeitig verwirklicht sie die spezifischen Gesundheitsbildungsziele, die zu ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag gehören. Darüber hinaus nutzt die Schule auch das präventive und gesundheitsförderliche Potential originär pädagogischer Maßnahmen (z. B. der individuellen Förderung und der Inklusion) für die Erhöhung der Gesundheitsqualität der schulischen Akteure und des Systems Schule als Ganzes.

Unsere Schulsozialarbeit sowie die Bildungs- und Teilhabeberatung sind wichtige ergänzende Angebote im Bereich der psychosozialen Beratung und Begleitung. Mit diesem Angebot ist es möglich, viele psychosoziale Problemfälle aufzugreifen und erste Ansätze zur Lösung anzubieten und bei Notwendigkeit einen Übergang ins Gesundheitssystem einzuleiten, um die Schülerinnen und Schüler langfristig zu begleiten.



Durch die Teilnahme am jährlichen BuG-Screening sowie die regelmäßige Durchführung geeigneter Projekte soll die Integration von Gesundheits- und Qualitätsentwicklung gefördert, Themen wie Lehrgesundheit, Schulklima, Sichere Schule usw. in den Fokus gerückt sowie die Gesundheitsförderung als wichtiger Bestandteil der Schulentwicklung verankert werden.

Der Sportunterricht wird unter dem Aspekt der Gesundheitserziehung erteilt. Wir weisen auf mögliche Belastungen hin, thematisieren diese im Unterricht und befähigen unsere Lernenden, diese im späteren Berufsleben zu kompensieren.

Geschlechtliche Gleichstellung

Am Berufskolleg Ostvest wird darauf geachtet, dass die Gleichstellung von Frauen und Männern auch über die Schule hinaus umgesetzt wird. Alle am Schulleben beteiligten Personen werden bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit unterstützt und es werden ihnen Wege zu einem gleichberechtigten Miteinander aufgezeigt.

Besonders zu betonen ist, dass sich die Förderung der Chancengleichheit ausdrücklich nicht nur auf bestimmte Sondermaßnahmen oder Sonderprogramme für Frauen beschränken darf, sondern die Geschlechtergerechtigkeit auf allen Ebenen beinhalten soll.

Die Beschränkung auf tradierte Rollenerwartungen muss aufgebrochen werden. Gerade in den vielfältigen Bildungsgängen eines Berufskollegs gilt es, die schon in der Sekundarstufe I angelegte gezielte Förderung von Mädchen und Jungen unabhängig von gesellschaftlich tradierten Rollenerwartungen mit Blick auf die Berufswelt fortzuführen. Angestrebtes Ziel ist unter anderem, Schülerinnen und Schüler dahingehend zu stärken, dass sie ihre individuelle

Lebensplanung in Beruf und Gesellschaft unter der Nutzung der jeweiligen Begabungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten gleichberechtigt verwirklichen können.

Gemeinschaft entwickeln

• Pädagogische Tage

In Absprache mit dem Lehrerrat werden die Themen des jährlichen Pädagogischen Tages zur Weiterentwicklung der Zielsetzungen des Schulprogrammes festgelegt. Auch an dieser Stelle wird besonders Wert darauf gelegt, dass die vielfältigen Möglichkeiten, die sich aus der Verbindung der an unserem Berufskolleg vorhandenen Berufsfelder Technik, Wirtschaft und Informatik ergeben, für eine übergreifende Zusammenarbeit genutzt werden. So ergeben sich Synergieeffekte für die pädagogische Arbeit und den schulischen Alltag.

• Neue Kolleginnen und Kollegen willkommen heißen

Allen neuen Kolleginnen und Kollegen wird der Einstieg in das Schulleben am Berufskolleg Ostvest durch eine Willkommensbroschüre mit wichtigen Informationen erleichtert. Darüber hinaus ist es selbstverständlich, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Fragen zu unterstützen.

• Gemeinsam feiern

Der auf der Lehrerkonferenz gewählte Festausschuss kümmert sich um ein vielfältiges Schulleben. Dazu gehören Schulfeste, Kollegiumsausflüge und sonstige gemeinsame Aktivitäten.

Projekte

Nachhaltige Projekte fördern das Miteinander an der Schule.

• Leonardo-Da-Vinci-Europaprojekt

Internship network: a path to intercultural and vocational competences (INPath) ist eine von der EU-Kommission geförderte, multinationale Partnerschaft, die auf die Förderung der internationalen Aspekte in der Berufsausbildung zielt und die Beschäftigungsfähigkeit von Berufsschülern steigern soll. Ziel des Projektes INPath ist es, die Mobilität von Schülerinnen und Schülern zu erhöhen. Im Rahmen des Projektes arbeiten die Schulen mit den Partnerunternehmen in der Region eng zusammen. Firmen, die bereit sind, einen Praktikumsplatz anzubieten, stellen ihr Unternehmen sowie ihre Anforderungen an die zukünftigen Praktikanten vor.

Die Motivation für dieses Projekt entstand aus der Idee, dass in einem wachsenden Europa junge Menschen ihren Platz in der Arbeits- und Berufswelt finden müssen, dass sie aus ihrem gegebenen Umfeld heraus neue Chancen für sich erkennen und nutzen sollen.

• Auslandspraktikum

Wir bieten den Lernenden die Möglichkeit, Auslandspraktika in England, Frankreich und Spanien zu absolvieren. In Zusammenarbeit mit unseren ausländischen Kooperationspartnern betreuen wir die Lernenden umfassend.

Wir streben an, die Zahl der Praktikumsplätze auch im außereuropäischen Raum und dadurch die Zahl der Teilnehmenden zu erhöhen.

• **Austausch mit Israel**

Seit einigen Jahren besuchen Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums den Staat Israel, um sich insbesondere über die Situation der Jugendlichen im Nahen Osten zu informieren. Diese Besuche werden in Projektarbeit vor- und nachbereitet.

• **Mediencouts**

Was passiert, wenn ich im Chat angemacht werde? Was macht Facebook mit meinen Daten? Darf ich Songtexte posten? Wie gehe ich Abzocke aus dem Weg? Darf ich mir Filme im Internet herunterladen? Bin ich machtlos gegen Cybermobbing? – Der undurchsichtige Medienschwungel birgt neben einer Vielzahl nützlicher Anwendungen und interessanter Erlebnis- und Entertainmentmöglichkeiten auch eine Menge Gefahren. Für einen besseren Durchblick sorgen unsere Mediencouts.

Ziel dieses Peer-to-Peer-Projekts ist es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei Problemen in der medialen Welt Mediencouts als gleichaltrige Ansprechpartner zur Seite zu stellen. Auch an dieser Stelle haben wir Kooperationspartner gesucht: Das Medienzentrum des Kreises Recklinghausen stellt dem Berufskolleg Ostvest digitale und physische Unterrichtsmedien zur Verfügung. Die Medienberater des Medienzentrums informieren und beraten die Kolleginnen und Kollegen in allen Fragen der Arbeit mit Medien. Wir werden das Medienzentrum alle drei Jahre um eine Ausbildung der Mediencouts bitten, um nachhaltig einen reflektierten Umgang mit Medien zu erzielen.

• **Verkehrssicherheit**

An einer Schule, die von vielen Jugendlichen besucht wird, welche noch nicht lange einen Führerschein besitzen, stellen Impulse für sicheres Verhalten im Straßenverkehr eine sinnvolle Ergänzung zum Unterricht dar. Deshalb soll der Verkehrssicherheitstag aus dem Jahr 2014 regelmäßig in einem Abstand von zwei bis drei Jahren stattfinden. Themen der 18 verschiedenen Stände waren u. a. „Überschlagsimulator“, „Gurtschlitten“, „Erste Hilfe“, „Ladungssicherheit“, „Fahrsimulator“, „Wirkung von Alkohol“ sowie „Energie beim Aufprall“.

Einige Projekte verbinden die unterschiedlichen Fächer unter den Aspekten Verkehrserziehung und Umweltschutz. Drogen im Straßenverkehr stellen ein Unfallrisiko dar. Geeignete Unterrichtskonzepte sollen diese Gefahren bewusst machen und somit möglichen Unfällen vorbeugen.



• **Fair Future**

Die bundesweite UNESCO-Umweltbildungskampagne „Fair Future II – Der Ökologische Fußabdruck“ ist regelmäßig zu Gast an unserer Schule. Sie bildet das Kernstück einer Veranstaltung, welche die Zusammenhänge von sinnvoller Landnutzung, wirtschaftlichem Wachstum, Klimawandel und sozialer Gerechtigkeit thematisierte. Mehr als neunhundert Schülerinnen und Schüler (darunter auch Externe) können während einer Präsentationsphase teilnehmen.

Anhand der Multivision „Fair Future II“, einer multimedialen Präsentation, wird das Konzept des Ökologischen Fußabdrucks erläutert und dabei werden die Auswirkungen der Globalisierung, des Ressourcenverbrauchs und des Klimawandels weltweit verdeutlicht. Die Multivision zeigte aber nicht nur Probleme, sondern auch Lösungen auf. Zusammen mit Moderatoren und Experten diskutieren die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Ostvest sehr angeregt darüber, wie sie ihren Alltag nachhaltig und fair gestalten können.

• **Mülltrennung und Müllentsorgung**

Konsequente Mülltrennung und schonende Entsorgung von Schadstoffen soll in unserer Schule ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz sein.

IV Managen und Mitwirken

Organigramm

Unser Schulorganigramm / Geschäftsverteilungsplan ist als Matrixorganisation bildungsgang- und abschlussorientiert konzipiert. Beratungsteams und Stabsstellen sichern einen effektiven Informationsfluss, motivieren zu selbstverantworteten Entscheidungen und kreativem Handeln. Sie sorgen für ein hohes Maß an Transparenz. Die mit der Übernahme einer Funktionsstelle verbundenen Aufgaben sind eindeutig definiert.

Erweiterte Schulleitung

Die erweiterte Schulleitung berät die Schulleitung in allen schulrelevanten Fragen. Gemeinsam werden Entscheidungen gefällt, umgesetzt und evaluiert.

Bildungsgangkonferenzen

Wir nutzen die Bildungsgangkonferenzen für eine intensive Zusammenarbeit mit allen am Schulleben Beteiligten: Lernende, Lehrende, Eltern und Betriebe. In den Konferenzen erörtern wir organisatorische Fragen und stellen uns gemeinsam pädagogischen und didaktischen Herausforderungen.

Unterrichtlicher Einsatz

Die Verantwortung für einen sinnvollen Personaleinsatz liegt bei der Schulleitung. Eine grundsätzliche Beteiligung und Einbeziehung der Lehrenden berücksichtigt individuelle Präferenzen, die zu einer hohen Akzeptanz der Einsatz- und Stundenplanung führen.

Beteiligung der Schulgemeinschaft

• Gruppen

Eng eingebunden in die Schulmitwirkung und Schulgestaltung am Berufskolleg Ostvest sind unterschiedliche Gruppen, die sich aus den Kolleginnen und Kollegen unserer Schule und aus nichtlehrendem Personal rekrutieren. Die Gruppe „Unterrichtsentwicklung“ zielt auf die Qualitätssteigerung von Unterricht. Dazu gehören die schulischen Rahmenbedingungen ebenso wie die Kompetenzentwicklung der Lehrenden und Lernenden.

Kommunikative Prozesse spielen in der Schule eine immer bedeutendere Rolle. Es reicht nicht mehr allein, Schule gut zu gestalten, sondern dies muss auch professionell vermittelt werden. Schülerinnen und Schüler, Eltern und Ausbilder wollen sich auf Basis gut aufbereiteter Informationen ein Bild davon machen können, welche Leitsätze verfolgt werden, um gemeinsam schulische und persönliche Ziele zu erreichen. Mit diesen Aufgaben beschäftigt sich die Gruppe „Öffentlichkeitsarbeit“.

Beratung ist im Alltag des Berufskollegs Ostvest ein integrierter Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Sie ist im Schulleben fest verankert, da sich das Berufskolleg zum

Ziel setzt, die Menschen an unserer Schule auf ihrem Weg zu begleiten und zu unterstützen. Um den vielfältigen Beratungsbedürfnissen der am Schulleben Beteiligten zu entsprechen, um adäquate Angebote unterbreiten zu können und um die Beratungsarbeit auf möglichst viele Schultern zu verteilen, ist am Berufskolleg Ostvest ein Arbeitskreis „Beratung“ eingerichtet worden.

Weitere wichtige Aufgaben nimmt eine Gruppe wahr, die eng mit der Beratungsgruppe zusammenarbeitet. Sie richtet sich direkt an unsere Schülerinnen und Schüler und widmet sich der Berufs- und Studienorientierung.

Die Integration von Gesundheits- und Qualitätsentwicklung wird an unserer Schule durch die Einrichtung der Gruppe „BuG“ gefördert. Themen wie Lehrergesundheit, Schulklima, Sichere Schule werden so in den Fokus gerückt und die Gesundheitsförderung wird als wichtiger Bestandteil der Schulentwicklung verankert.

• **Lehrerrat**

Der Lehrerrat ist ein Gremium der Schulmitwirkung und -mitbestimmung. Er berät die Schulleiterin in Angelegenheiten der Kolleginnen und Kollegen und vermittelt auf Wunsch in deren dienstlichen Angelegenheiten. Der Lehrerrat trifft sich einmal in der Woche; mindestens einmal monatlich trifft sich die Schulleitung mit den Mitgliedern des Lehrerrats.

• **Schülervertretung**

Die Schulleitung setzt sich regelmäßig mit der SV zusammen. Vorschläge der SV werden soweit wie möglich unterstützt. In Zusammenarbeit mit den Verbindungslehrern übernehmen Schülerinnen und Schüler Verantwortung für die Gestaltung des Lebensraums Schule.

• **Elternarbeit**

In den Schulen der Sekundarstufe II ist es schwierig, Eltern in die Erziehungsarbeit mit einzubeziehen. Andererseits sind viele junge Menschen, selbst wenn sie schon volljährig sind, ihren Familien stark verbunden. Deshalb sind die Lehrerinnen und Lehrer daran interessiert, gemeinsam mit den gewählten Vertretern der Elternpflegschaft neue Wege der Zusammenarbeit zu erkunden. Der lockere Erfahrungsaustausch zu Beginn eines Schuljahres zwischen Eltern von Inklusionsschülerinnen und -schülern und Kolleginnen und Kollegen sei hier nur exemplarisch erwähnt.

• **Nichtlehrendes Personal**

Die Sekretärinnen, das Hausmeisterteam und die Reinigungskräfte – sie alle bilden eine wichtige Schnittstelle zum Kreis Recklinghausen – sind ein wertvoller Teil der Schulgemeinschaft. Ihre Verlässlichkeit wird besonders von den Kolleginnen und Kollegen unseres Berufskollegs geschätzt und ihre Anregungen, welche die Abläufe an der Schule betreffen, werden ernst genommen und aufgegriffen.

Schule – mit Sicherheit

Alle sicherheitsrelevanten Vorschriften werden am Berufskolleg Ostvest strikt eingehalten. Ersthelferinnen und Ersthelfer werden regelmäßig fortgebildet. Aufsichtspflichten werden zuverlässig wahrgenommen. Schul- und Schulsportunfälle werden dokumentiert und evaluiert. Notfallpläne bestehen, werden jährlich überprüft und sollen in Krisensituationen zum Schutze der Schulgemeinschaft ein Chaos verhindern. Gewalttaten unter Schülerinnen und Schülern werden unverzüglich mit Ordnungsmaßnahmen geahndet. Außerdem finden

regelmäßig Sonderveranstaltungen zu Sicherheitsfragen statt. So werden die Schülerinnen und Schüler am Berufskolleg Ostvest im Rahmen von Beratungsveranstaltungen von der Polizei in Sachen Verkehrssicherheit sowie Alkohol- und Drogenprävention aufgeklärt.

Förderverein

Der Verein der Freunde und Förderer des Berufskollegs Ostvest e.V. hilft mit bei der Entwicklung des Berufskollegs Ostvest zu einem Kommunikations- und Informationsforum aller an der Berufsbildung Beteiligten und bietet Unterstützung beim Ausbau des Berufskollegs Ostvest zu einem Haus des zukunfts- und bedarfsorientierten Lernens.

V Über den Schulhof hinaus blicken...

Soziales Engagement

Wenn man soziales Engagement bei Schülern fördern möchte, muss man an dieser Stelle Beispiele setzen und Anregungen schaffen. Regelmäßig werden Projekte initiiert, bei denen soziale Kompetenzen gefördert und hervorgehoben werden. Kolleginnen und Kollegen des Berufskollegs Ostvest unterstützen besonders solche Projekte, die auf Nachhaltigkeit ausgelegt sind, also umweltpolitische, ökonomische und soziale Entwicklungsziele im Blick haben.

Öffentlichkeitsarbeit

Eltern, Schülerinnen und Schüler und Ausbilder- interessieren sich für die Qualität des Unterrichts an einer Schule. Die Gruppe Öffentlichkeitsarbeit am Berufskolleg Ostvest informiert über das Bildungsangebot der Schule.

• Pressearbeit

In der regionalen Presse und auf unserer Webseite informieren wir die Öffentlichkeit über wichtige Angelegenheiten und Aktivitäten an der Schule.

• Spätschicht, Frühschicht und Last-Minute-Beratung

Auf zentralen Veranstaltungen werden die Öffentlichkeit, interessierte Schülerinnen und Schüler und deren Eltern über das Bildungsangebot der Schule informiert.

• Girls'Day

Der Girls'Day richtet sich an externe Schülerinnen, die sich vorstellen können, einen Beruf im MINT-Bereich zu erlernen, in dem bisher zumeist Männer arbeiten – zum Beispiel Informatikerin, Industriemechanikerin oder Elektronikerin. Gerade in diesen Bereichen sind junge Frauen sehr gefragt. Er bietet eine tolle Möglichkeit, Zukunftstechnologien am Berufskolleg Ostvest kennenzulernen.

• Die Schule öffnen: Ein Forum schaffen

Im Berufskolleg Ostvest finden öffentliche Veranstaltungen statt, die gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen und im Zusammenhang mit den Schwerpunkten des Berufskolleg Ostvest stehen. Mögliche Themen sind z. B. Industrie 4.0, Datenschutz, Folgen der Globalisierung, Fairer Handel. Auch kulturelle Ereignisse können im Forum stattfinden.

• Zusammenarbeit mit den Schulen der Sekundarstufe I

Die Bedeutung der Zusammenarbeit mit den Schulen der Sekundarstufe I spiegelt sich in gemeinsamen Projekten und Informationsveranstaltungen wider. Besondere Möglichkeiten liegen hier in einer gemeinsamen pädagogischen und didaktischen Planung.

Im Rahmen des Netzwerks „Zukunftsschulen NRW“ des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen wurde das Thema „Übergangsmangement Berufsorientierung“ entwickelt. Dabei kooperiert das Berufskolleg Ostvest seit 2016/17 mit insgesamt elf Zubringerschulen und dem Berufskolleg Castrop-Rauxel. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulen treffen sich drei bis vier Mal im Schuljahr und tauschen sich über Maßnahmen in der Berufs- und Studienorientierung aus und erarbeiten gegebenenfalls

gemeinsame Maßnahmen. In diesem Sinne wird es weiterhin darum gehen, die Zusammenarbeit mit den Förderschulen, den Hauptschulen, den Real- und Gesamtschulen im Einzugsbereich des Berufskollegs Ostvest zu intensivieren.

Wettbewerbe

Eine Beteiligung an Wettbewerben ist ein Beitrag, um den Erziehungs- und Bildungsauftrag am Berufskolleg Ostvest zu unterstützen. Die Wettbewerbsidee soll sich auf inhaltliche Schwerpunkte der Schule beziehen. Erfolge bei Wettbewerben können öffentlichkeitswirksam genutzt werden.

Als BuG-Schule beteiligen wir uns an dem Wettbewerb „Gute gesunde Schule“ der Unfallkasse. Wir streben das Berufswahl-Siegel der Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen ebenso wie den Preis der Bürgerstiftung Emscher-Lippe-Land an. Auch am jährlich stattfindenden Wettbewerb der Unfallkasse zum Arbeits- und Sicherheitsschutz nehmen wir teil. Die Teilnahme an weiteren Wettbewerben wird mit der jeweiligen Bildungsgangleitung oder der Schulleitung abgesprochen.



Kooperation mit externen Partnern

Gerade in unserer durch den Strukturwandel stark betroffenen Region ist die nachhaltige berufliche Qualifizierung junger Menschen besonders notwendig. Aus diesem Grunde arbeiten wir eng mit Unternehmen, Gewerkschaften, anderen Bildungsträgern und Institutionen – vor allem mit der Agentur für Arbeit – zusammen. So unterstützt die Thimm Verpackung GmbH & Co. KG in Castrop-Rauxel als Kooperationspartner unsere Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung.

Wir kooperieren außerdem mit unterschiedlichen Partnern aus dem Sozialen Bereich. Die Bandbreite der Kooperationspartner geht von den klassischen Hilfs- und Unterstützungsträgern, wie z. B. dem Sozialdienst der Katholischen Frauen e.V. über die Kinder- und Jugendhilfe des Jugendamts bis hin zu Bildungsinstitutionen wie dem Bildungszentrum des Handels e.V. oder der RE/init e.V., welche im Individualfall einen entscheidenden Beitrag zum schulischen- und lebensweltlichen Erfolg spielen können.

• Zusammenarbeit mit Institutionen

Wir kooperieren mit dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), der Verkehrswacht, dem ADAC und der Polizei. Auch in Fragen der Sicherheit von Lehrenden und Lernenden

kooperieren wir eng mit den örtlichen Polizeibehörden. Die Agentur für Arbeit und die IG Metall führen regelmäßig Beratungen in einzelnen Klassen und Bildungsgängen durch. Außerdem steht das Berufskolleg Ostvest in Kontakt mit den Hochschulen der Region, insbesondere der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen.

Regelmäßig führt der Deutsche Gewerkschaftsbund in Kooperation mit der IG Metall Beratungen in vielen unterschiedlichen Klassen durch.

Gemeinsam mit der Fachhochschule des Mittelstandes in Bielefeld bietet das Berufskolleg einen Bachelorstudiengang in der Fachschule für Wirtschaft an.

Das Berufskolleg Ostvest ist in das Regionale Bildungsnetzwerk des Kreises Recklinghausen eingebunden. Eine enge Kooperation mit dem Regionalen Bildungsbüro schafft die systematische Vernetzung von Bildungsakteuren vor Ort, um Jugendliche und Erwachsene in Lernprozessen entlang der gesamten Bildungskette zu unterstützen.

Kooperationspartner ist auch die Walter Blüchert Stiftung, des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Dortmund, welche das Projekt „angekommen“ initiiert hat. Es richtet sich an junge Flüchtlinge und Zugewanderte zwischen 16 und 25 Jahren und bietet individuelle Unterstützung für einen schnellen Schulabschluss sowie eine Berufsausbildung bei gleichzeitiger kontinuierlicher Begleitung und Betreuung an einem festen und sicheren Ort auch nach dem Unterricht.

• **Kooperation mit dem dualen Partner**

Eine intensive Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben ist in allen Bildungsgängen der Berufsschule institutionalisiert. So gibt es in verschiedenen dualen Bildungsgängen Arbeitskreise Wirtschaft-Schule, in denen Ausbilder und Lehrkräfte Konzepte erörtern, zeitliche und organisatorische Abläufe, sowie Ziele und Inhalte abstimmen.

• **Kooperation mit der Knappschaft und der Volksbank**

Um Schülerinnen und Schüler auf das Berufsleben vorzubereiten, sind Kooperationsverträge mit der Knappschaft und der Volksbank geschlossen worden. Diese Unternehmen verpflichten sich, Praktikumsplätze zur Verfügung zu stellen. Es werden realistische Bewerbungsverfahren durchgeführt.

VI Weiter gehen...

Ein Schulprogramm bedarf der ständigen Konkretisierung und Überarbeitung. Deshalb formulieren wir in den Bildungsgängen Ziele für ein Schuljahr und nutzen zu deren Umsetzung Methoden des Projektmanagements.

Nicht zuletzt geht es darum, die Leitziele stärker in das Bewusstsein der Kolleginnen und Kollegen zu rücken und in zunehmendem Maße die Arbeit in den Bildungsgangkonferenzen an den Leitzielen auszurichten. Vor allem das Tagesgeschäft und die sich daraus ergebenden notwendigen Tätigkeiten und pädagogischen Handlungen sollten im Bewusstsein der Leitziele des Berufskollegs Ostvest von den Kolleginnen und Kollegen mitgestaltet werden.

Das Schulprogramm soll kein starres, unverrückbares Konzept abbilden, das als gedruckte Version in den Kellerarchiven unserer Schule verstaubt und das bestenfalls zu Anschauungszwecken hervorgekramt und ausgelegt wird. Es soll eine größtmögliche Akzeptanz im Kollegium, bei den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern sowie den Betrieben und externen Partnern erfahren.

Es sei an dieser Stelle noch auf die Website des Berufskollegs Ostvest verwiesen, die in ihrer Funktion eng mit dem Schulprogramm verwoben ist. Auch auf unserer Homepage werden die Leitziele offenbar – allerdings kann hier noch unmittelbarer auf gegenwärtige und drängende Ereignisse im Schulleben an unserem Berufskolleg eingegangen werden. Die Website ergänzt das Schulprogramm um eine aktuelle, kreative und flexible Komponente. Hier werden die aktuellen Ziele und Maßnahmen des Schuljahres dokumentiert.

www.bk-ostvest.de

